

Philipps



Universität
Marburg

Am Fachbereich Germanistik und Kunstwissenschaften, Institut für Neuere deutsche Literatur, ist zum **01.02.2020 befristet zunächst bis 31.12.2020** die drittmittelfinanzierte **Stelle (82 Std./Monat)** einer

Wissenschaftlichen Hilfskraft

zu besetzen.

Zu den Aufgaben gehören wissenschaftliche Dienstleistungen im Rahmen des DFG-Projekts „Digitalisierung und elektronische Edition der Korrespondenz August Wilhelm Schlegels“, insbesondere die Vervollständigung der GND-Verlinkungen sowie die Vorbereitung der Neuansetzung von GND-Verlinkungen in den Annotationen.

Es handelt sich um eine befristet zu besetzende Weiterbildungsstelle, die für die weitere berufliche Karriere förderlich sein kann. Die Befristungsdauer ist dem Weiterbildungsziel angemessen. Die Befristung richtet sich nach § 2 Abs. 1 WissZeitVG. Die allgemeinen Beschäftigungsbedingungen sowie die persönlichen Voraussetzungen für eine Beschäftigung als wissenschaftliche Hilfskraft richten sich nach Ziffer III.3 der Befristungsleitlinie der Philipps-Universität Marburg für die befristete Beschäftigung von wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (Befristungsleitlinie).

Vorausgesetzt werden ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom, Master oder vergleichbar) im Fach Germanistik sowie Editionserfahrung.

Wir fördern Frauen und fordern sie deshalb ausdrücklich zur Bewerbung auf. In Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden Frauen bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Personen mit Kindern sind willkommen - die Philipps-Universität bekennt sich zum Ziel der familienfreundlichen Hochschule. Eine Reduzierung der Arbeitszeit ist grundsätzlich möglich. Menschen mit Behinderung im Sinne des SGB IX (§ 2, Abs. 2, 3) werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Bewerbungs- und Vorstellungskosten werden nicht erstattet.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bis zum **28.01.2020** unter Angabe der Kennziffer **fb09-0001-whk-2020** in einer PDF-Datei an den Fachbereich Germanistik und Kunstwissenschaften, Herrn apl. Prof. Dr. Jochen Strobel, strobel@staff.uni-marburg.de.